



Wir wünschen Ihnen
einen schönen
und erholsamen
Sommer!

Sommer 2021

Zeit DANKE zu sagen, Seite 3

Firmung 2021, Seite 5

Aus dem Pfarrbüro, Seite 7



Liebe Pfarrgemeinde von Unterach!



Ein schwieriges Arbeitsjahr mit vielen Überraschungen geht zu Ende.

Corona bedingt konnten manche Feste und Veranstaltungen gar nicht stattfinden oder mussten verschoben werden.

Auch die Einschränkungen -Abstand halten, Maskenpflicht- erleben und erleben viele als sehr belastend. Vor allem die persönlichen Treffen haben wir schmerzlich vermisst. Besonders für Jugendliche war es ein sehr herausforderndes Jahr.

Wir brauchen aber als Menschen den Kontakt zu den anderen. So hoffe ich, dass wir uns in den nächsten Wochen und Monaten

wieder normal treffen können.

Nun schauen wir auch nach vorne. Ein wichtiges Datum merken wir uns schon jetzt vor: Den 20. März 2022. Da wird ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Dazu brauchen wir wieder Frauen, Männer und Jugendliche, die sich bereit erklären im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten um das Pfarrleben weiter lebendig zu erhalten. Auch die Zusammenarbeit über die Pfarrgemeindegrenzen hinaus wird in Zukunft noch wichtiger werden.

Neben all den organisatorischen Aktivitäten wird es aber notwendig sein, unser Glaubensleben weiter zu vertiefen. Ohne lebendigen Glauben gibt es keine echte Zukunft für die Kirche in unserem Land und in unserer Pfarre.

Schon im 2. Jahrhundert erinnert der heilige Bischof Ignatius von Antiochien in einem Brief an die Kirche von Ephesus daran, wenn er schreibt:

„Seid darauf aus, häufiger zusammenzukommen zur Eucharistie Gottes und zum Lobpreis.

Denn wenn ihr häufige Zusammenkünfte haltet, wird die Macht des Bösen vernichtet und sein Verderben bricht sich an eurer Einigkeit.

Und vom Frieden bleibt euch nichts verborgen, wenn ihr auf Jesus Christus ganz ausgerichtet seid in Glaube und Liebe.

Sie sind Anfang und Ende des Lebens: der Anfang der Glaube, die Vollendung die Liebe.“

Auf Jesus ausgerichtet sein, eine innige Beziehung zu ihm zu pflegen und aus dieser heraus das Leben als Zeuge des Glaubens zu gestalten, ist unser aller Auftrag.

In diesem Sinn ist auch die Bemerkung des bedeutenden Theologen Karl Rahner zu verstehen, wenn es sagt: **“Der Fromme, der Christ der Zukunft, wird ein Mystiker sein, einer, der etwas erfahren hat oder er wird nicht mehr sein.“**

So wünsche ich uns allen einen guten, vertieften Glaubensweg und erholsame Sommertage.

Pfarrprovisor Mag. Josef Schreiner

Vögel meine Brüder

Seid ihr wirklich dankbar für die Schönheit eurer Federn,
dem Zauber eures Gesanges,
die Anmut eures Fluges?
Seid ihr frei von Stolz und Eitelkeit,
oder habt ihr auch mit diesen Schwächen zu kämpfen, die uns Menschen so demütigen?
Welche Freude müsst ihr doch empfinden,
bei den ersten Flugversuchen eurer Kinder-
schar und wie unvergesslich müsstet euch
ihre ersten Versuche zu singen sein!

Sicher habt ihr schon einmal versucht,
den Horizont zu erreichen,
seid geflogen, geflogen, geflogen,
bis ihr völlig erschöpft zur Erde zurückfiel.
Herr, im Namen aller,
die nicht singen können,
biete ich dir an die schönsten Lieder deiner
Vögel.

Dom Helder Camara: Schwester Erde



**„Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel wird.“
(Franz Kafka)**

Unser liebenswerter, treuer Sänger Erich war 61 Jahre lang Mitglied unseres Chores. Letztes Jahr sollte Erich, so wie auch andere Chormitglieder, geehrt werden. Jedoch die Pandemie erlaubte uns weder das Singen noch die Ehrungen. Bei dieser Ehrung sollte ihm Dank und Anerkennung für die langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit als Chorsänger für den großzügigen Einsatz seines Talents und sein vielfältiges Engagement auch seitens der Katholischen Kirche von Bischof Dr. Manfred Scheuer ausgesprochen werden. Die letzten Jahre wurde es für Erich schon mühsam – aber die Proben und das Singen bei Festgottesdiensten waren für Erich wichtig und immer wieder erstrebenswert.

Was wären die unzähligen Messen und Lieder ohne Erichs Bass gewesen?

Vergelt's Gott im Namen des Kirchenchores und der Pfarrgemeinde

Es ist wieder mal Zeit DANKE zu sagen



**Danke an die fleißigen Hände beim
Adventkranzbinden!**

**Danke an Anni Gabriel für den
jährlichen Passionskranz!**

**Danke an Erika Schmeisser für die
schön gestaltete Osterkerze!**



Jugendgottesdienst

in der Pfarrkirche Nußdorf
am 29.Mai.2021

An jenem Samstagabend fand in der Pfarrkirche Nußdorf ein Jugendgottesdienst statt. Ursprünglich hätte das Fest unten am See stattfinden sollen, doch der kühle Wind ließ die Jugendlichen aus den umliegenden Pfarrgemeinden und Erwachsenen in der Kirche zusammen kommen. Der Jugendgottesdienst stand unter dem Motto: Durst! Gerade die Corona-Zeit kommt einem vor wie eine Durststrecke. Wann wird das soziale Leben wieder so wie vorher? Wann endet diese befremdende Situation? Alles Fragen, die uns alle beschäftigen. Doch der Fokus in einer schweren Zeit, soll nicht andem liegen, was schlecht ist. Vielmehr geht es darum, in sich zu gehen und nachzudenken: „Was nährt mich? Was gibt mir Kraft? Wie kann ich meine Batterien wieder aufladen?“. Beim Betreten in die Kirche durfte sich jede/r Besucher/in einen Stein aus einem Korb heraus nehmen. Dieser Stein spielte während des Gottesdienstes eine wichtige Rolle. Denn der Stein stand für Belastung – eine Last, die auf unseren Schultern liegt. Während leiser Instrumentalmusik und persönlichem Austausch mit dem/der Sitznachbar/in durfte man den Stein mit einer Last oder einem Gefühl beschreiben. Die Steine wurden dann in die Mitte gelegt, als Zeichen für Ablegung und Loslassen. In der Bibel wurde von der Geschichte des Propheten Elija, welcher sich auf einer Wegstrecke durch die Wüste begab, gelesen. An seinem schwächsten Tag, wünschte er sich zu sterben. Doch dann kam ein Engel, der Bote Gottes war, und sprach zu ihm: „Erheb dich! Iss und Trink“. Elija stand auf und erkannte um sich das Brot und einen Krug Wasser. Er nährte sich und ging letztlich vierzig Tage und vierzig Nächte bis zum Berg Gottes. Anhand der Geschichte des Propheten Elija können wir erkennen, dass Elija nicht allein auf seiner Wegstrecke durch die Wüste unterwegs war. Diese Geschichte soll uns zum Beispiel für einen gemeinsamen Lebensweg werden. Wir brauchen einander während der „Durststrecke“ um uns gegenseitig zu stärken, wenn einer nicht mehr kann. Wir brauchen einander, um uns Mut zu zusprechen. Wir brauchen Vertrauen in Gott, dass er immer mit uns geht. In diesem Sinne beteten wir gemeinsam das Vater Unser. Nach dem Segen Gottes durfte sich Jede/r ein Weihwasserfläschen mit auf den Weg nehmen! Nach einem netten Austausch vor der Kirche – natürlich mit Abstand – wurden die Steine letztlich ins Wasser geworfen!



Steine, die für Belastung stehen, wurden in der Mitte abgelegt.



Nicht nur Jugendliche, sondern auch Pfarrer Schreiner und viele Erwachsene nahmen am Jugendgottesdienst teil.

Bericht: Natalie Hollweger



Firmung 2021

Die Vorbereitung stand unter dem Motto „**Du wirst gebraucht – wofür brennst du?**“ und gemeinsam haben sich 11 Jugendliche auf die Firmung vorbereitet.

Natürlich war auch hier die Pandemie spürbar und dadurch mussten wir mit Online-Meetings starten, aber sobald es die Corona-Maßnahmen erlaubten, haben wir uns im Pfarrheim getroffen – was natürlich sowohl für die Jugendlichen als auch für die Firmbegleiter eine Erleichterung war...

Wir hatten ein buntes Programm zur Vorbereitung (kleiner Auszug):

Es wurde eine Online-Schnitzeljagd in Unterach erstellt. Dabei bestand die Möglichkeit zum „Kennenlernen“ zwischen Firmling und Paten. Bei dem Spaziergang mussten die Geo-Punkte geortet und verschiedene Aufgaben gelöst werden.

Für die Flurreinigung haben wir kurzerhand unser Motto auf „Wir brennen für eine saubere Umwelt“ angepasst und daran teilgenommen.

Von der Diözese wurde das Spiel „Escape Room“ eigens für die Firmung entwickelt, welches wir im Turnsaal aufgebaut haben. Das Spiel war doch sehr knifflig und die Köpfe rauchten, aber gemeinsam konnte das Rätsel gelöst werden.

Auch ein Bußgottesdienst wurde für die Firmlinge organisiert.

Bei besten Bedingungen haben wir am 12.06.2021 um 17:00 Uhr bei der Schiffsanlegestelle die Firmung gefeiert.

Möge euch der Heilige Geist mit dem Feuer des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe erfüllen, damit ihr immer gestärkt durchs Leben geht.

Wir wünschen euch alles Gute!

Eure Firmbegleiter,
Eveline Scheichl und
Ingrid Löschenberger

Fotos: Erich Unteregelsbacher



Wir bedanken uns auch bei den Eltern, für die
- teils doch sehr spontane -
Unterstützung!

Jungschar

Im Mai „hieß“ es plötzlich, wir dürfen wieder Jungscharstunden halten. Wir waren davon so überrascht und überhaupt nicht darauf vorbereitet, dass wir zuerst mit der Situation völlig überfordert waren. Da wir mittlerweile auch nur mehr zu 2. sind und beide voll berufstätig, haben wir uns beschlossen, mit den Jungscharstunden erst im Herbst wieder zu beginnen.

Daher wünschen wir allen Jungscharkinder, deren Eltern und der ganzen Pfarrbevlkerung einen schönen, erholsamen und „coronafreien“ Sommer.

Der Jungscharstart bzw. die weiteren Termine, werden ab Mitte August beim Pfarrheim, vor der Kirche und per WhatsApp (PfarrNachrichtenUnterach) bekannt gegeben.

Jungscharleiter/Innen gesucht ☺

Wir brauchen ganz dringend Unterstützung!!!

Du bist jung und motiviert und unternimmst gern was mit Kindern
im Alter von 7 bis ca. 14 Jahren?

Spielen, basteln, Ideen verwirklichen, interessante Gespräche, einfach lustige Nachmittage!
Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann würden wir uns freuen, dich in unserem Jungscharteam begrüßen zu dürfen!

Bei Fragen und Interesse, einfach beim Pfarrheim oder bei uns persönlich melden!!

Wir freuen uns auf dich ☺
Natalie Wesenauer & Theresia Pollach



 Katholische
Frauenbewegung

Unser heuriges Jahresthema lautete **"Was wirklich zählt"**.
Bei jeder und jedem kommt etwas anderes in Vordergrund. Begegnung mit Gott und Begegnung mit Menschen die sich in der Kirche beheimatet fühlen und auch mit jenen, die mit Distanz auf unsere Kirche blicken, wird unser Leben beeinflussen. Ja, wir wollen als katholische Frauenbewegung mit unseren vielfältigen Charismen dazu beitragen, dass Kirche vor Ort erlebbar bleibt. Um den nächsten Schritt zu wagen, brauchen wir Hoffnung und Zuversicht. Die Hoffnung ist eine Sehnsuchtskraft, die uns sagt: Es wird weitergehen.

Foto: Karin Forstinger

Wir bedanken uns bei Allen die unsere Frauenmessen ab April mit uns gefeiert haben, leider sind alle anderen Aktivitäten Corona bedingt ausgefallen.

Das Team der kath. Frauenbewegung wünscht Allen einen schönen, erholsamen Sommer, damit wir uns gestärkt und mit neuem Eifer im Oktober bei der nächste Frauenmesse wiedersehen.

Aus dem Pfarrbüro

Der Friedhof einer Pfarre ist nicht nur ein würdevoller Ort für die Bestattung unserer Hinterbliebenen, sondern auch ein Ort, der eine Atmosphäre der Andacht und Besinnlichkeit ausstrahlt. In diesem Sinn ist uns als Pfarre nicht nur die Gestaltung der Allgemeinflächen, sondern auch die Erhaltung und Pflege der einzelnen Grabstellen durch die Nutzungsberechtigten ein großes Anliegen.

Wir bedanken uns bei allen Grabbesitzern, die nicht nur auf eine schöne Bepflanzung (ausgenommen Obst/Gemüse) auf dem Grab achten, sondern auch die Wege um die Grabstätte herum sauber und unkrautfrei halten.

Nachstehend bringen wir einen Auszug aus der Diözesanen Friedhofsordnung 2010 in Erinnerung:

Auszug aus der Friedhofsordnung der röm.kath. Pfarre Unterach am Attersee:

- **Grabrechte** werden durch Bezahlung der vorgeschriebenen Gebühr erworben. Die Gebühr ist im Vorhinein für die Dauer von 5 Jahren zu entrichten. Der Erwerb eines Grabrechtes ist nur ein Benützungsrecht, aus dem kein Eigentums- oder Mietrecht entsteht.
- **Grabstätten** samt Zubehör sowie die umliegenden freien Flächen und Wege sind von den Grabberechtigten immer in gepflegtem und ordentlichem Zustand zu erhalten.
- **Die Friedhofsverwaltung** ist befugt, den Berechtigten von nicht in Ordnung gehaltenen oder nicht geschmückten Gräbern das Grabrecht zu entziehen.
- **Die Aufstellung** eines Grabsteines oder -kreuzes ist an die schriftliche Zustimmung der Friedhofsverwaltung gebunden. Diese Zustimmung muss mindestens 3 Wochen vor Aufstellung des Grabsteines- oder kreuzes im Pfarramt unter Vorlage einer Zeichnung mit Angabe der Abmessungen und des für die Grabeinfassung vorgesehenen Materials beantragt werden.
- **Grababdeckungen** in Steinplattenform sind unzulässig. Ebenso ist es nicht erlaubt, das Grabbeet anstelle einer Bepflanzung mehr als die Hälfte mit Kies oder Schotter, gleich welcher Art, auszufüllen.
- **Wird ohne Zustimmung** der Friedhofsverwaltung ein dieses Friedhofsordnung nicht entsprechendes Grabdenkmal aufgestellt, kann dieses auf Kosten des Grabberechtigten abgetragen und von der Friedhofsverwaltung in Verwahrung genommen werden.
- **Die Entsorgung** von Kränzen, Gebinden und Blumen ist von den Grabberechtigten zu gegebener Zeit (sobald sie unansehnlich geworden sind) zu veranlassen.
- **Werden Grabsteine- oder kreuze** aus Anlass eines Begräbnisses vorübergehend abgetragen, sind sie aus dem Friedhofsbereich zu entfernen und nach Möglichkeit beim Grabberechtigten zwischenzulagern.
- **Mit der Wiederaufstellung** von Grabeinfassungen auf frischen Gräbern muss so lange zugewartet werden, bis sich das Erdreich entsprechend gesenkt hat, um Erdrückungen und Setzungen zu vermeiden. Die provisorische Holzeinfassung ist dann aus dem Friedhofsbereich zu entfernen.

Bitte wenden Sie sich in allen Zweifelsfragen und bei Auftauchen von Problemen umgehend an die Friedhofsverwaltung. Diese wird bemüht sein, Ihnen die notwendigen Erläuterungen zu geben und im Rahmen ihrer Möglichkeiten Hilfestellung leisten.

Friedhofsverwaltung Pfarre Unterach am Attersee
Tel.: 0676/8776 5857, Mail: pfarre.unterach@dioezese-linz.at



Veranstaltungen und Termine



Regelmäßige Gottesdienste

Dienstag und Freitag 19.00 Uhr

jeden 1. und 3. Samstag im Monat 19.00 Uhr

Sonntag 10.00 Uhr

Jeden ersten Freitag im Monat Herz-Jesu-Freitag

Hl. Messe 19.00 Uhr

Eucharistische Anbetung 19.30 Uhr

HINWEIS: Findet am Dienstag oder Freitag ein Begräbnis statt, entfällt die Abendmesse.

Die Intentionen werden dann um eine Woche verschoben.

| | | |
|-------------|-----------|-----------------------------------|
| Fr., 09.07. | 8:00 Uhr | Schulschluss-GD der VS |
| So., 11.07. | 10:00 Uhr | Pfarrgottesdienst |
| Sa., 17.07. | 19:00 Uhr | Vorabendmesse |
| So., 18.07. | 10:00 Uhr | Pfarrgottesdienst |
| So., 25.07. | 10:00 Uhr | Pfarrgottesdienst |
| So., 01.08. | 10:00 Uhr | Pfarrgottesdienst |
| Sa., 07.08. | 19:00 Uhr | Vorabendmesse |
| So., 08.08. | 10:00 Uhr | Pfarrgottesdienst |
| So., 15.08. | 10:00 Uhr | Maria Himmelfahrt u. Kräuterweihe |
| Sa., 21.08. | 19:00 Uhr | Vorabendmesse |
| So., 22.08. | 10:00 Uhr | Pfarrgottesdienst |
| So., 29.08. | 10:00 Uhr | Festgottesdienst u. Kirtag |
| Sa., 04.09. | 19:00 Uhr | Vorabendmesse |
| So., 12.09. | 10:00 Uhr | Anbetungstag |
| Sa., 18.09. | 19:00 Uhr | Vorabendmesse |
| So., 19.09. | 10:00 Uhr | Pfarrgottesdienst |
| So., 26.09. | 10:00 Uhr | Erntedankfest |

Terminänderungen vorbehalten!

Änderungen finden Sie auf dem Schriftenstand, im Schaukasten oder auf unserer Homepage.

Wir sind noch immer auf der Suche

.... und bitten um Eure Unterstützung bei der Kirchenreinigung.
Bei Interesse bitte im Pfarrbüro melden.

Impressum:

Herausgeber: Pfarre Unterach a. Attersee, **Redaktion:** Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit PGR, **Druck:** Hitzl Druck, St. Georgen im Attergau, **Kanzleistunden:** Dienstag: 16.30 bis 18.30 Uhr, Tel.:07665/8203, Pfarrsekretärin: 0676 / 87765857, Pfarrer Mag. Josef Schreiner 0676/87765028, Email: pfarre.unterach@dioezese-linz.at, Homepage: www.pfarre-unterach.at, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Nächster Redaktionsschluss: 03.09.2021

Herzlichen Dank dem Sponsor, für die Finanzierung der Druckkosten der Pfarrzeitung!